



Hilfe kennt keine Altersgrenze

Laufen für die stillen Heldinnen Afrikas – Startplätze frei für Help-Age-Aktion

Osnabrück (eb/vpo) – „Not und Hilfe kennen keine Altersgrenze“, ist Help-Age-Geschäftsführer Lutz Hethey überzeugt. Im Jahr 2050 werde es weltweit mehr alte Menschen als Kinder geben. Dieser weltweite Alterungsprozess sei eine Herausforderung auch für die Entwicklungspolitik, sagt Hethey. „In der deutschen Entwicklungshilfe war dies bisher jedoch ein blinder Fleck.“

So ist Help-Age mit Sitz in Osnabrück die einzige deutsche Hilfsorganisation, die schwerpunktmäßig alten Menschen hilft. Mit Aktionen wie der vergangenen Samstag auf dem Osnabrücker Wochenmarkt, Lauf-Events in ganz Deutschland und verschiedenen Kooperationen mit Schulen und Unternehmen konnten in den vergangenen Jahren mehr als 6 Millionen Euro für Hilfsaktivitäten mobilisiert werden.

In Afrika hilft Help-Age, die verheerenden Auswirkungen von Aids auf die Familien abzufangen. Alte Menschen pflegen ihre sterbenden Kinder, verkaufen dafür nicht selten Hab und Gut und kümmern



Lutz Hethey auf Besuch in einem Hilfsprojekt in Tansania. PR-Foto

sich auch noch um ihre Enkel, die zu Aidsweisen werden. „Viele Großmütter haben die Verantwortung für die Enkel übernommen, weil es keine anderen Möglichkeiten gibt“, sagt die 73-jährige Amina Sha-

bani aus Tansania. „Man kann sie ja nicht einfach weggeben. Das geht nicht. Wir müssen uns um sie kümmern. Aber um uns Alte kümmert sich überhaupt niemand.“ Die Help-Age-Projekte helfen Großmüt-

tern wie Amina, ihre Enkel zu versorgen, sie zu ernähren und ihnen Bildung zu ermöglichen. „Für uns sind sie die stillen Heldinnen Afrikas, die unseren Respekt und unsere Unterstützung verdient haben.“, meint Lutz Hethey.

Die nächste Gelegenheit dafür steht sozusagen schon in den Startlöchern: am 21. 6. (Sa.) findet zum dritten Mal der Teamlauf rund um den Rubbenbruchsee statt. Unter dem Motto „Keiner ist besser als die Omas“ treten in diesem Jahr 32 Mannschaften à 6 Läufern an – darunter der VfL, die NOZ, Wessel + Müller, buw, die Stadtwerke und das EMA-Gymnasium. Anstelle eines Startgeldes wird um eine Spende für Hilfsprojekte von Help-Age gebeten.

Noch sind Startplätze frei. Wer mit seinem Unternehmen, seiner Schule oder Institution antreten und dadurch sowohl den Zusammenhalt stärken und gleichzeitig etwas Gutes tun möchte, kann noch bis zum 31. 5. eine Mannschaft anmelden unter Tel. 05 41/ 5 80 54 04 oder per E-Mail an: laufen@helpage.de.

BLITZREPORT

Diese Woche werden Raser im Landkreis geblitzt: Mo., 12. 5.:

Ein Tag der Ideen für Gründer

Osnabrück (eb) – Potenzielle Unternehmer und Freiberufler können sich beim Ideen-Tag am 14. 5. (Mi., 10–16 Uhr) im ICO Innovations-Centrum (Albert-Einstein-Str. 1) rund um die beruf-